

Dalheimer Lichtblicke

Halbjahresprogramm
Oktober 2022 bis
März 2023



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Vielgelesen

Kirchenvater Augustinus von Hippo (*354, †430), Ordenspatron der Chorherren im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Dalheim, gehört zu den meistgelesenen christlichen Autoren. Als Gelehrter klassischer Schule bringt er die antike Redekunst in die christliche Lehre ein. Auf der nur 3,5 x 2,5 cm großen Initiale in einer Sammelhandschrift augustinischer Texte und Kommentare aus dem Augustiner-Chorherrenstift Böttingen, dem Mutterkloster Dalheims, ist er mit den Bischofsinsignien Mitra und Stab und den Attributen Buch und entflammtes Herz, Zeichen seiner Gelehrsamkeit und Gottesliebe, abgebildet.

Die Handschriftenseite ist als Faksimile bis zum 8. Januar in der Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* zu sehen.

Aurelius Augustinus: *Varia opuscula* (Faksimile: Norman Hothum, 2009), Original: Böttingen, 1472, Pergament, Paderborn, Erzbischöfliche Akademische Bibliothek, Sign. Ba 3





Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit den *Dalheimer Lichtblicken* erwartet Sie in der aktuellen Museumssaison der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ein Programm voller Glanzlichter. Nutzen Sie die letzten Gelegenheiten und besuchen Sie unsere erfolgreiche Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?*, die noch bis zum 8. Januar auf die bewegte Geschichte der vermeintlich toten Sprache blickt.

Ab dem 23. Oktober öffnet die Studio-Ausstellung *Licht und Farbe – ein Dialog*. Rund 20 Werke der Künstlerin Gine Selle und des Malers und Fotografen Max Heide zeigen in der Dalheimer Klosterkirche die Beziehung zwischen zwei Grundelementen der Kunst.

Bei einem sowohl besinnlichen als auch unterhaltsamen Programm erfahren Familien und Gruppen in der Adventszeit eine stimmungsvolle Einkehr hinter den Klostermauern. Ganz besonders freue ich mich auf den Familienadvent am 27. November, der ein zauberhaftes Programm für Kinder und Erwachsene bietet.

Gerne werfe ich auch jetzt schon einen Blick voraus auf unsere Frühjahrs- und Sommerveranstaltungen 2023: Der *Tag des Schweigens, et labora! Handwerk im Kloster*, das *Gartenfest*, die *Sommernachtslieder* und weitere Höhepunkte laden zum Verweilen, Staunen und Genießen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Ingo Grabowsky
Museumsdirektor



Latein. Tot oder lebendig!? Sonderausstellung – bis 8. Januar 2023

Einst bedeutend in Wissenschaft, Philosophie und Literatur, gilt Latein heute vielen als berüchtigter Schülerschreck und tote Sprache. Doch warum eigentlich? Wann fand das Lateinische seinen vermeintlichen Tod? Und steckt in unserem Alltag vielleicht mehr Latinum als das übliche *carpe diem*? Noch bis zum 8. Januar 2023 blickt die Sonderausstellung auf die bewegte Geschichte einer vermeintlich toten Sprache und fragt nach ihrer heutigen Relevanz.

Von Cicero über Hildegard von Bingen und Erasmus von Rotterdam bis hin zu Asterix – anhand von elf Biografien veranschaulicht die Ausstellung im ehemaligen Kloster Dalheim, welchen Stellenwert die „Muttersprache Europas“ für die europäische Bildungs- und Kulturgeschichte hat.

Über 200 Exponate, darunter Alltagsgegenstände aus der Antike, wertvolle mittelalterliche Handschriften sowie Objekte aus der aktuellen Populärkultur erzählen vom Aufstieg und Fall des Lateinischen. Auf insgesamt 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche führt die Schau durch 2.100 Jahre bewegte Sprachgeschichte.

Tipp

Gruppenführungen können online und telefonisch (Di.–Fr. 11–16 Uhr) unter 0 52 92 . 93 19-225 gebucht werden.

Vortrag zur Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?*

in Kooperation mit dem *Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.*

9. Oktober, Sonntag 11.30 Uhr

Dr. Sigrid Albert:

Und wenn sie nicht gestorben ist – zur „Latinitas viva“

Latein ist ein Grundpfeiler der europäischen Sprachkultur und gilt vielen heute als tote Sprache. Doch steckt nicht noch etwas Leben im berüchtigten Schülerschreck? In ihrem wissenschaftlichen Vortrag fragt Dr. Sigrid Albert nach der heutigen Relevanz des Lateinischen. Die Latinistin der Universität des Saarlandes räumt mit zahlreichen Vorurteilen auf und zeigt, dass die Sprache Caesars und Ciceros noch lange nicht verstummt ist.

Die Teilnahme am Vortrag ist frei.

Hocus, locus, jocus Der Podcast über Latein und seine Geschichte

Jetzt gibt's was auf die Ohren: Der Podcast *Hocus, locus, jocus* berichtet über redegewandte Lateinmörder, waschechte „Latin Lovers“ und spinnende Römer. In 15-minütigen Folgen macht sich der langjährige WDR-Journalist Lars Faulenbach auf die Spuren des Lateinischen in der Gegenwart. Dabei erklärt er, warum Latein hilft, sich in Westfalen zurechtzufinden, auf falsche Juristen nicht reinzufallen und die klassische Kunst des Liebens zu erlernen.

Der Podcast ist auf allen gängigen Streaming-Plattformen verfügbar.



Licht und Farbe – ein Dialog

Studio-Ausstellung – 23. Oktober 2022 bis 5. Februar 2023



Als LWL-Landesmuseum für Klosterkultur engagiert sich die Stiftung *Kloster Dalheim* in der 2015 ins Leben gerufenen *Klosterlandschaft Westfalen-Lippe*. Deren Ziel ist es, die zahlreichen Klöster der Region, die heute ganz unterschiedlich genutzt werden, gemeinsam besser sichtbar zu machen. Anlässlich der westfalenweiten Veranstaltung »finde dein Licht« eröffnet das ehemalige Kloster Dalheim am 23. Oktober die Studio-Ausstellung *Licht und Farbe – ein Dialog*.

Rund 20 Werke der renommierten Künstlerin Gine Selle (*1966) und des bekannten Malers und Fotografen Max Heide (*1952) zeigen den lebendigen Dialog zwischen zwei Grundelementen

der Kunst. Im Spannungsfeld zwischen Wechselwirkung und Zusammenspiel folgt die Gegenüberstellung von Licht und Farbe der vom Hl. Benedikt in seiner Ordensregel etablierten Frage nach dem „rechten Maß“.

Die von Dr. Jens Stöcker, Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund, kuratierte Ausstellung setzt das vielseitige Verhältnis von Licht und Farbe gekonnt in Szene und tritt in der Dalheimer Klosterkirche in eine spannungsvolle Beziehung zur klösterlichen Umgebung.



Eingetreten! 1.700 Jahre Klostergeschichte Dauerausstellung

Seit mehr als 500 Jahren wird das Kloster Dalheim von einer über 1.000 Meter langen Mauer umschlossen. Sie zeugt bis heute davon, wie die Augustiner-Chorherren einst ihr Kloster von der Außenwelt abschirmten. Besonders gut geschützt war die Klausur (lat. claudere: schließen), jener Ort im Herzen des Klosters, der allein den Ordensleuten vorbehalten war. Hier herrschte das Gebot des Schweigens, das Stundengebet bestimmte den Rhythmus des Tages, regelmäßige Fastenzeiten sicherten „das rechte Maß“. Der Faszination und dem Alltag dieses klösterlichen Lebens zwischen „Ora et labora“ (lat.: Bete und arbeite) spürt die mit dem „Red Dot“ Design-Award ausgezeichnete Dauerausstellung in der Klausur des Klosters Dalheim nach.

In den modernen Ausstellungsräumen präsentiert das LWL-Landesmuseum die 1.700-jährigen Geschichte der Klosterkultur in Europa. Aber auch das Kloster selbst blickt auf eine mehr als 800-jährige bewegte Geschichte zurück, von der die Dauerausstellung rund um die ehemalige Räucherkerkammer und dem ehemaligen Gästeflügel erzählt.

Bitte beachten Sie: Die beiden Räume der Dauerausstellung zur Geschichte der Orden und Klöster im 1. OG sind wegen der Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* geschlossen.



Familienadvent
mit Hexe Roxana und *triofiore*
27. November, Sonntag 16 Uhr

Ein Hauch von Mystik und Zirkusluft weht am ersten Adventssonntag durch das ehemalige Kloster, wenn Hexe Roxana mit faszinierenden Überraschungen zu Besuch kommt. Schräge Fakirkunst trifft auf stimmungsvolle Musik des Vokalensembles *triofiore*, waghalsige Akrobatik wechselt sich ab mit Adventsliedern. Ein Flugbesen schwebt durch die Lüfte und ein spektakulärer Feuertanz entführt Kinder und Erwachsene in eine andere Welt.

Kosten Erwachsene 7,50 Euro, Kinder/Jugendliche ab 4 Jahre 3 Euro, der Museumsbesuch ist nicht im Preis inbegriffen
Anmeldung ab 7. November über die Museumswebseite



In dulci jubilo – in süßer Freude
Dalheimer Advent

An den letzten drei Adventssonntagen sind Sie im Kloster Dalheim willkommen, in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Schlicht und eindrucksvoll wird hier die Adventszeit begangen. Ein großer Adventskranz sorgt für stimmungsvollen Schmuck. Seine Kerzen werden an den Adventssonntagen um 15.30 Uhr entzündet. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschiedenheit. Es erwarten Sie ein musikalisches Programm in der Klosterkirche, Märchen und eine Himmelswerkstatt für Kinder.



Tag des Schweigens

26. Februar, Sonntag 10 bis 18 Uhr

Wer am *Tag des Schweigens* die Klausur im Kloster Dalheim betritt, der macht es wie einst die Dalheimer Chorherren: Kein Wort geht über seine Lippen.

Während heutzutage die Momente selten sind, in denen Ruhe herrscht, gehörte das Schweigen im mittelalterlichen Kloster zum Alltag. Auch für die Dalheimer Ordensleute war es wesentlicher Bestandteil ihrer klösterlichen Spiritualität. An ein solches Schweigegelübde halten sich Brüder und Schwestern vieler Ordensgemeinschaften bis heute.

Ausgewählte Ruhepunkte in der historischen Klausur laden dazu ein, das Schweigen selbst auszuprobieren und die kontemplative Kraft der Stille zu erleben.

Passend zum Beginn der Fastenzeit erfahren Besucherinnen und Besucher dabei unterschiedliche Dimensionen des Verzichts gestern und heute. Im Schonlau-Saal serviert das Klosterwirtshaus von 12 bis 17 Uhr frische, regionale Gerichte mit der Möglichkeit, diese schweigend zu genießen.



Programm

Oktober 2022 bis

März 2023

Wenn Schüler kreativ werden

Dass Latein neben dem logischen Denken auch

die Kreativität fördert, beweist

dieses Lehrbuch einer Schülerin.

Es ist noch bis 8. Januar in der Sonderausstellung

Latein. Tot oder lebendig!? zu sehen.





Oktober

9. Oktober

So. 11.30 Uhr

Vortrag: Und wenn sie nicht gestorben ist – zur „Latinitas viva“

Dr. Sigrid Albert, s. auch S. 8

23. Oktober

So.

Studio-Ausstellung: *Licht und Farbe – ein Dialog*

Eröffnung, s. auch S. 10

November

6. November

So. 10.30 Uhr

Hubertusmesse: Mit der Jagdhornbläsergemeinschaft Altenautal-Delbrück (Leitung: Hermann Hasse) in der Klosterkirche, Veranstalter: Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau & Hegering Atteln

27. November

1. Advent 16 Uhr

Familienadvent mit Hexe Roxana und *triofiore*

s. auch S. 14, Information und Anmeldung unter www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Dezember

4./11./18. Dezember <i>2. bis 4. Advent</i>	Dalheimer Advent: <i>In dulci jubilo</i> – in süßer Freude 13.30 Uhr Öffentliche Führung. Weihnachten im Kloster 14.30–15 Uhr <i>Erat olim ...</i> Es war einmal ... Märchen für Kinder und Erwachsene 15–16.30 Uhr Himmelswerkstatt. <i>Expressis verbis</i> – Druck- und Schreibwerkstatt für Kinder und Erwachsene
4. Dezember <i>2. Advent</i>	Musikalisches Programm 15 Uhr Vokalkonzert. Kantorei der Zionsgemeinde Bethel (Leitung: Christoph Pülsch) 16 Uhr Mitsing-Konzert. Bläserkreis der Universität Paderborn (Leitung: Elmar Büsse)
11. Dezember <i>3. Advent</i>	Musikalisches Programm 15 Uhr Vokalkonzert. Detmolder Vokalensemble (Leitung: Andrea Schwager) 16 Uhr Mitsing-Konzert. Jagdhornbläsergemeinschaft Altenautal-Delbrück (Leitung: Hermann Hasse)

18. Dezember <i>4. Advent</i>	Musikalisches Programm 15 Uhr Vokalkonzert. Fine Art (Leitung: Melanie Friedland-Howard) 16 Uhr Mitsing-Konzert. Städtische Musikschule Paderborn (Leitung: Thomas Keikutt)
---	--

Januar

4. Januar Mi. 10–13 Uhr	Weihnachtsferienprogramm: <i>Ludite securi!</i> Spielt unbesorgt! s. auch S. 29
8. Januar So.	Sonderausstellung: <i>Latein. Tot oder lebendig!?</i> letzter Öffnungstag



Februar

5. Februar

So.

Studio-Ausstellung: *Licht und Farbe – ein Dialog*

letzter Öffnungstag

Thementag: Maria Lichtmess

15 Uhr Sonderführung. Es werde Licht – Die Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. Kerzenwerkstatt

17 Uhr Liturgie unter Mitwirkung eines Projektchores aus den Chören Sang & Klang Herbram,
Kirchenchor Cäcilia Husen und Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau

Liturgie: Arbeitsgruppe „Alternative Gottesdienste“ des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau

12–17 Uhr Im Klosterwirtshaus. Lichtmesspfannkuchen – herzhaft und süß

26. Februar

So.

Tag des Schweigens

s. auch S. 16



Vorschau – *Et labora!* Handwerk im Kloster

16. April, So. 11–17 Uhr

Es fliegen die Funken, das Mühlrad klappert, und der Backofen glüht. Fleißige Klosterhandwerker machen sich ans Werk: Der Familientag *Et labora! Handwerk im Kloster* lädt von 11 bis 17 Uhr zu einem besonderen Rundgang über das weitläufige Gelände des ehemaligen Klosters Dalheim ein. Von der Bäckerei bis zur Weberei machen hier mehr als zehn traditionelle Gewerke historische Handwerkskunst für die ganze Familie erlebbar – mit großem Mitmach-Programm für Kinder.



Vorschau – *Sommernachtslieder* Festival im Kloster Dalheim

23. bis 25. Juni 2023

Für die sechste Auflage der Sommernachtslieder holt die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Kooperation mit dem *KulturBüro-OWL* eine hochkarätige Besetzung nach Ostwestfalen-Lippe. Im einzigartigen Ambiente des Klosters Dalheim erleben Besucherinnen und Besucher am Festivalwochenende musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Der Kartenvorverkauf beginnt im Frühjahr 2023.





Programme für Kinder

Weihnachtsferien

Ludite securi! Spielt unbesorgt!

Würfelspiele waren bei den Römern sehr beliebt. Sie spielten oft um Geld und versuchten, dem Glück mit gezinkten Würfeln oder raffinierten Wurftechniken nachzuhelfen. Doch ein römischer Würfelturm setzte den Schummeleien ein Ende. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren basteln ihren eigenen Würfelturm nach originalem Vorbild. Sie entziffern seine geheimnisvolle Inschrift und verzieren ihn mit Pinsel und Farbe. Und dann heißt es: „*Alea iacta est.* – Der Würfel ist gefallen!“

Termin 4. Januar, Mi. 10–13 Uhr
Gebühr 10 Euro inkl. Material und Museumseintritt
Anmeldung online oder unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225

Kindergeburtstag

Feiern im Kloster Dalheim

Ob draußen im Garten oder mitten im Herzen der mächtigen Klosteranlage: Geburtstagskinder im Alter von 6 bis 14 Jahren feiern im Kloster Dalheim den schönsten Tag des Jahres mit ihren Gästen. Egal ob auf der Klosterbaustelle oder in der Schreibstube – die unterschiedlichen Mitmachprogramme beginnen mit dem Erkunden der Klosteranlage. Danach wird es kreativ: Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Schreibermönchen, erproben alte Handwerkstechniken oder verarbeiten Klosterkräuter.

Termin individuell wählbar (Di.–So.)
Gebühr 60 Euro, ggf. fallen Materialkosten an
Anmeldung online oder unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225

Handwerkkurse

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Information und Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn online oder unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 11–16 Uhr)

Völlig von der Rolle – Buchbinden

Schrifftrolle, Kodex, Buch: Worauf geschrieben wurde, hat sich im Laufe der Zeit stark verändert. Aber wie wurden die unterschiedlichen Buchformen hergestellt? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses fertigen ein „mittelalterliches Taschenbuch“. Die selbstgebundenen Bücher werden kreativ gestaltet und eignen sich gut als ein ganz persönliches Notizheft, Reisetagebuch oder Skizzenblock.

Termin 15. Oktober, Sa. 10–14 Uhr

Gebühr 30 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Leitung Margarethe Frye, Buchbindemeisterin

Habemus cervisiam – Bierbrauen

Das Bierbrauen gehört zum Kloster wie die Toga zum Römer. In der historischen Klosterbrauerei lernen die Kursteilnehmer, worauf es beim Bierbrauen ankommt: von der richtigen Temperatur über die Gärung bis zur Würze, die jede Biersorte einzigartig macht. In Kleingruppen stellen sie ihr eigenes Bier her, das nach Ablauf einer Reifezeit abgeholt werden kann.

Termin 1 21. und 22. Oktober, Fr. 15–17.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Termin 2 4. und 5. November, Fr. 15–17.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 70 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt und -führung

Leitung Thorsten Böger, Braumeister

Fertig ist die Cista! – Korbflechten

Die Kunst des Weidenflechtens gehört zu den ältesten Handwerkstechniken und war schon im antiken Rom bekannt, z.B. als geflochtene Körbe (lat.: cista). Der Kurs vermittelt die Grundlagen des Korbflechtens und verbindet sie mit heutiger Mode. Aus Weidenruten fertigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Tasche, die mit Lederriemen zu einer bequemen Schultertasche ausgearbeitet wird.

Termin 22. Oktober, So. 10–17 Uhr

Gebühr 60 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Leitung Claudia Gensch, Korbflechterin



Vom Aqua vitae zum Zaubertrank

Likörherstellung in der Klosterbrennerei

Zum Verschenken oder Selbergenießen: In der Dalheimer Klosterbrennerei treffen sich Liebhaber von Hochprozentigem, um das Basiswissen zur Herstellung und Rezeptentwicklung von hochwertigen Likören zu gewinnen. Im Kupferkessel der Brennerei entsteht währenddessen ein Destillat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer veredeln die Grundrezeptur nach eigenem Geschmack und nehmen von den selbsthergestellten Spirituosen kleine Proben mit nach Hause.

Termin 29. Oktober, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt und -führung

Leitung Hermann Zinser

Bene vobis! Guten Appetit!

Römischer Kochkurs

Flamingobraten und gefüllte Haselmäuse – Der Geschmack im antiken Rom war ausgefallen. Doch bei diesem Kochkurs stehen andere Gerichte auf dem Plan. Der zweiteilige Kurs startet mit einem Rundgang durch die Ausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* In der VHS Paderborn wird gemeinsam ein Menü nach den Rezepten vom römischen Feinschmecker Marcus Gavius Apicius zubereitet.

Termine 4. und 5. November, Fr. 17–18 Uhr, Sa. 11–17 Uhr

Gebühr 50 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt und -führung

Leitung Barbara Mönninghoff

Veranstaltet in Kooperation mit der Volkshochschule Paderborn

Gut in Schuss!

Webkurs für Anfängerinnen und Anfänger

An fertig eingerichteten Webrahmen in unterschiedlichen Breiten entstehen Schals, Kissen, Läufer, Taschen, Sets und andere schöne Dinge. Kunterbunte Webketten sollen die Fantasie anregen. Schussmaterial (z.B. selbstgesponnen) wird zur Verfügung gestellt, kann aber auch selbst mitgebracht werden. Unter fachkundiger Anleitung entstehen einmalige Webstücke.

Termine 25. und 26. März, Sa. 10–18 Uhr, So. 11–18 Uhr

Gebühr 60 Euro inkl. Museumseintritt und -führung,
zzgl. Materialkosten vor Ort

Leitung Roswitha Neumann, Handwebmeisterin



Nach klösterlicher Handwerkskunst Dalheimer Brauerei

Wenn es im Dalheimer Gewölbekeller läutert, kocht und siedet, ist Braumeister Thorsten Böger am Werk. In der Tradition der Dalheimer Chorherren braut er nach über 200 Jahren von Hand das naturtrübe Dalheimer Klosterbräu und zahlreiche weitere Sorten. An Brautagen können ihm Museumsgäste über die Schulter schauen und erfahren, worauf es beim Bierbrauen ankommt. Zum Probieren und Genießen gibt es die saisonal angebotenen Biere im Klosterwirtshaus und im Klosterladen.

Tipp: Bei individuell buchbaren Braukursen können Teilnehmende ihr eigenes Bier herstellen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Museumswebseite.



Für Leib und Seele Klosterladen

Erzeugnisse aus klösterlicher Produktion stehen für achtsame Herstellung, außergewöhnliche Qualität, Reinheit und Naturnähe. Eine erlesene Auswahl dessen, was in europäischen Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an wertvollen Produkten entsteht, gibt es im Dalheimer Klosterladen. Die Palette der Waren ist groß – das Angebot reicht von Hochprozentigem aus der Dalheimer Brennerei über Kosmetik bis hin zu Büchern und Kunsthandwerk. Das ein oder andere Erinnerungsstück an den Museumsbesuch ist hier ebenso zu finden wie eine Auswahl an christlichen Produkten, Grußkarten oder Dekorationsartikel.

Öffnungszeiten Di.–So. 11–18 Uhr



Frisch und regional Klosterwirtshaus

Aktuelle Informationen zum Besuch in Zeiten von Corona erhalten Sie unter www.klosterwirtshaus-in-dalheim.de

Advent im Klosterwirtshaus

1. bis 4. Advent Adventsmenüs jeweils 12–17 Uhr

Öffnungszeiten

Di.–So. 11–18 Uhr

Di.–So. 12–17 Uhr (1.11.2022 bis 26.2.2023)

**Am 24., 25. und 31. Dezember
bleibt das Wirtshaus geschlossen.**

Gesonderte Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.



Gemeinsam fördern und erleben Verein der Freunde

Seit über 20 Jahren leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen. Dabei unterstützt er das Museum bei der Realisierung innovativer Projekte und vernetzt Menschen, die für den einzigartigen Ort und die Kultur begeistert sind. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen, sie bekommen Insiderführungen, haben jederzeit freien Eintritt in das Museum und erhalten 10% Rabatt auf ausgewählte Produkte im Klosterladen.

**Weitere Informationen zum Verein der Freunde erhalten
Sie auf der Museumswebseite.**



Führungen

Öffentliche Führungen für Einzelgäste

ganzjährig an Sonn- und Feiertagen

- 13.30 Uhr** - bis 20. November und ab 8. Januar
durch die Klosteranlage
- 27. November bis 1. Januar
Sonderführung *Weihnachten im Kloster*
- 15 Uhr** - bis 8. Januar durch die Sonderausstellung
Latein. Tot oder lebendig!?
- ab 15. Januar durch die Dalheimer Geschichte

Die Teilnahme an der öffentlichen Führung kostet 3 Euro
pro Erwachsenen zzgl. Museumseintritt.

Gruppenführungen

können online angefragt werden oder über den Besucher-
Service unter Telefon 052 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 11–16 Uhr)
gebucht werden.

Kosten

1,5 Stunden	45 Euro
2 Stunden	60 Euro

jeweils zzgl. Museumseintritt

Inklusive öffentliche Führung für Blinde und Sehende

Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren
durch die Klosteranlage: 22. Januar, So. 13.30 Uhr

Inklusive öffentliche Führung mit Gebärdensprachdolmetscherin

Für Erwachsene und Jugendliche
durch die Klosteranlage: 12. Februar, So. 13.30 Uhr



Eintrittspreise*

	bis 8.1.	ab 9.1.
Erwachsene	10,00 Euro	7,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	8,00 Euro (je Person)	5,80 Euro (je Person)
ermäßigt**	5,00 Euro	3,50 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 17 Jahre)	Eintritt frei	
Schülerinnen/Schüler im Rahmen von museumspädagogischen Programmen	Eintritt frei (2 Begleitpersonen frei)	
LWL-MuseumsCard	Eintritt frei (gilt auch für LVR-Museumskarte)	
Verein der Freunde	Eintritt frei	

Ticketbuchung auch online möglich

Ihre Eintrittskarte ins Museum können Besucherinnen und Besucher auch bequem von Zuhause aus über den Anbieter *TicketPay* buchen. Der Zugang zum Buchungsportal erfolgt über die Webseite des Museums: www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org
Bitte beachten Sie: Der Erwerb einer Online-Karte berechtigt nicht zu einem bevorzugten Einlass.

* Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise.
** Ermäßigungsberechtigt sind Bezieher von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, Schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Mobilitätsfonds

Mit dem „Mobilitätsfonds“ werden Schulen und Kitas aus Westfalen-Lippe bei der Anreise ins Museum mit Bus und Bahn unterstützt. Informationen unter Tel. 0 52 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 11–16 Uhr) oder www.mobilitaetsfonds.lwl.org.

Bitte beachten Sie: Bei Teilnahme an den museumspädagogischen Programmen können Zusatzkosten in Höhe von 3 Euro pro Person entstehen.

Ihr Museumsbesuch in Zeiten von Corona: Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, per Telefon oder E-Mail über die aktuell gültigen Corona-Regeln im Kloster Dalheim.

Ticketkooperation

Kreismuseum Wewelsburg

Bewahren Sie Ihre Eintrittskarte aus Dalheim oder Wewelsburg auf, und Sie erhalten beim Besuch des Partnermuseums einmalig 20 % Nachlass auf den Museumseintritt (inkl. Sonderausstellungen). Ausgenommen hiervon sind jegliche Sonderveranstaltungen.

Bitte beachten Sie: Die LWL-MuseumsCard gilt im Kreismuseum Wewelsburg nicht. Diese Ermäßigung gilt nicht bei Sonderveranstaltungen oder in Kombination mit anderen Ermäßigungen.



Öffnungszeiten und Kontakt

dienstags bis sonntags	10 bis 18 Uhr
montags geschlossen	außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet	außer 24., 25. und 31.12.

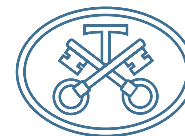
Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer dauert ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Besucher-Service	Di.–Fr. 11–16 Uhr	0 52 92 . 93 19-225
Buchung Kurse	Di.–Fr. 11–16 Uhr	0 52 92 . 93 19-225
Kartenvorverkauf	Di.–Fr. 11–16 Uhr	0 52 92 . 93 19-224 oder jederzeit über www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Klosterwirtshaus	Di.–So. 11–18 Uhr	0 52 92 . 93 27 10
Winteröffnungszeiten	Di.–So. 12–17 Uhr	1.11.22 – 26.2.23

www.reisen-fuer-alle.de



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim
Telefon 0 52 92 . 93 19-0
Telefax 0 52 92 . 93 19-119
kloster-dalheim@lwl.org
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Titel, S. 6, 8 Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de; **S. 4** Andreas Lechtape, Münster; **S. 9, 20, 39** Klein und Neumann/Shutterstock; **S. 10 (v.l.)** Gine Selle, Max Heide; **S. 12** LWL/Jolena Pillen; **S. 14** Danza Furiosa; **S. 15** LWL/Axel Thünker; **S. 17, 24, 28, 34, 35, 36** LWL/Katharina Kruck; **S. 17** Sandra Schmidinger-Lelgemann, Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de; **S. 26** LWL/Kristina Schellenberg; **S. 27** LWL/Johanna Pietsch; **S. 28** LWL/Alexandra Buterus; **S. 33** LWL/Maria Tillmann; **S. 37** LWL/Beyerstedt

Anfahrt mit dem PKW

Kloster Dalheim ist innerhalb von drei Autominuten ab A44 (Abfahrt Lichtenau Westfalen) erreichbar.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ist aktuell leider nur eingeschränkt mit dem Bus erreichbar. Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung Ihrer Fahrt nach Dalheim mit dem ÖPNV! Weitere Informationen erhalten Sie beim Besucher-Service oder unter www.fahr-mit.de (Haltestelle Dalheim-Mitte).



Besuchen Sie uns
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Latein. Tot oder lebendig!? wird gefördert durch:



PROVINZIAL
Kulturstiftung der
Westfälischen Provinzial Versicherung

friede springer stiftung

Stiftung der
 Sparkasse
Paderborn-Detmold
für den Kreis Paderborn